Aufgaben Klasse 9b WTH – 24.03.-31.03.

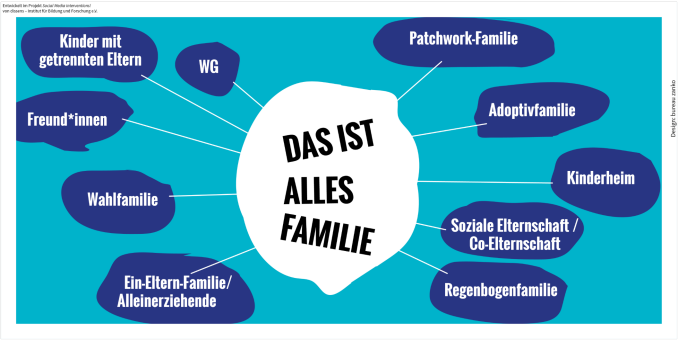
Erarbeitung der Thematik:

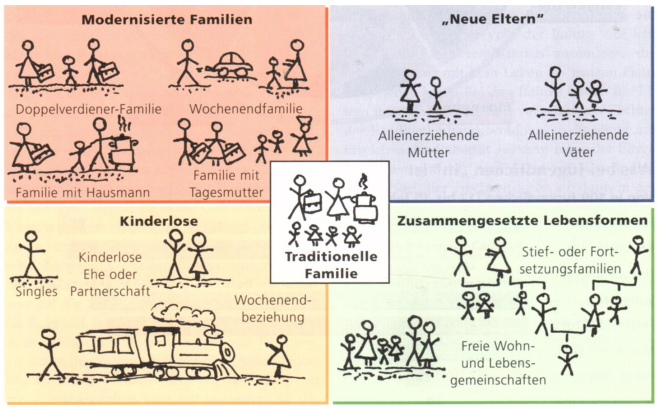
→ *Hinweis: Lest euch die Seite 1 durch und schau euch die hinzugefügte YouTube-Videos an. Gerne könnt ihr euch Notizen machen.*

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Die Wohn- und Lebensverhältnisse haben sich im Laufe der menschlichen Entwicklung sehr stark weiterentwickelt. Vom anfänglichen Leben in Höhlen über die Unterbringung von Großfamilien in einem Zimmer, kann man heute in Deutschland sogar von einer Wohnkultur sprechen.

https://www.youtube.com/watch?v=KnNlOciRdgA

Auch die Formen des Zusammenlebens veränderten sich. So finden wir die traditionelle Großfamilie heute kaum noch.





https://www.youtube.com/watch?v=ONdu4BsHsLc&t=229s

Bei der Wohnraumsuche kann der Mensch heut nach seinen persönlichen Bedürfnissen und finanziellen Verhältnisse auch über die Eigentumsform entschieden. Daraus ergeben sich für ihn viele Rechte aber auch Pflichten.

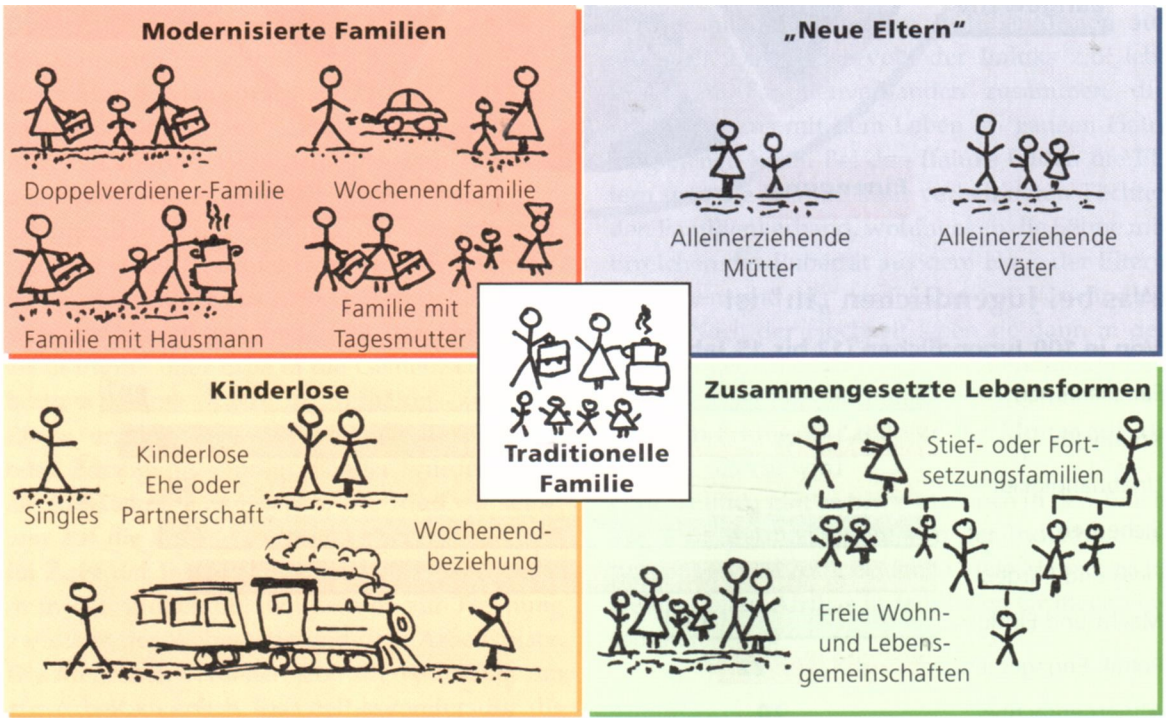
→ *Hinweis: Schreibe das nachfolgende Tafelbild ab oder drucke es aus. Anschließend erledige bitte die nachfolgende Übung.*

1.Wohnen und Wohnumfeld

1.1. Unsere Wohnung – Lebensraum

Wohnbedürfnisse und Wohnkulturen

- Wohnen ist neben dem Ernähren und Kleiden ein Grundbedürfnis
- Wohn- und Lebensverhältnisse haben sich im Laufe der menschlichen Entwicklung sehr stark weiterentwickelt
- Formen des Zusammenlebens veränderten
    - Familienhaushalt
    - Einzelhaushalt:
        - Singlehaushalte
        - Wohngemeinschaft
        - Leben in Verbund



Übung Bedürfnisse:

„Ja, das möchste.
Eine Villa im Grünen mit großer
Terrasse,
vorn die Ostsee, hinten die
Friedrichstraße;
mit schöner Aussicht, ländlich-
mondän,
vom Badezimmer ist die Zugspitze
zu sehn –
aber abends zum Kino hast du's
nicht weit.
Das Ganze schlicht, voller
Bescheidenheit;
Neun Zimmer – nein, doch lieber
zehn!
Ein Dachgarten, wo die Eichen
drauf stehn …"

(Aus: Kurt Tucholsky, Das Ideal)

ein gemütliches helles Zimmer

sonniger Balkon

nicht weit zum Bahnhof

in der Nähe meiner Freundin

einen Hund halten können

?

Platz zum Tischtennis-spielen

?

Ordnet die Kärtchen so an, dass Gruppen entstehen. Solche Gruppen können sein:

Bedürfnisse, die oft genannt werden	⟷	Bedürfnisse, die nur Einzelne haben
Grundbedürfnisse	⟷	Wahlbedürfnisse
Wünsche, die das Leben in der Wohnung betreffen	⟷	Wünsche in Bezug auf das Haus, die Nachbarschaft

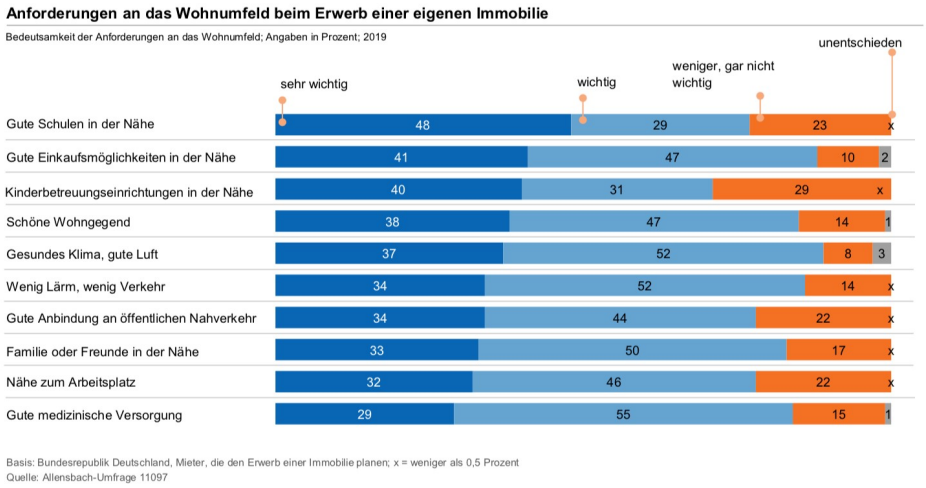
Erarbeitung der Thematik:

→ *Hinweis: Nutze die unten verlinkten Seiten und Videos um dich in der neuen Thematik zurechtzufinden. Weiterhin dienen diese Informationen auch zur Ausarbeitung deiner Aufgabe aus der letzten Woche.*

https://www.meine-erste-wohnung.com

https://www.youtube.com/watch?v=GXVmXIVVkNs

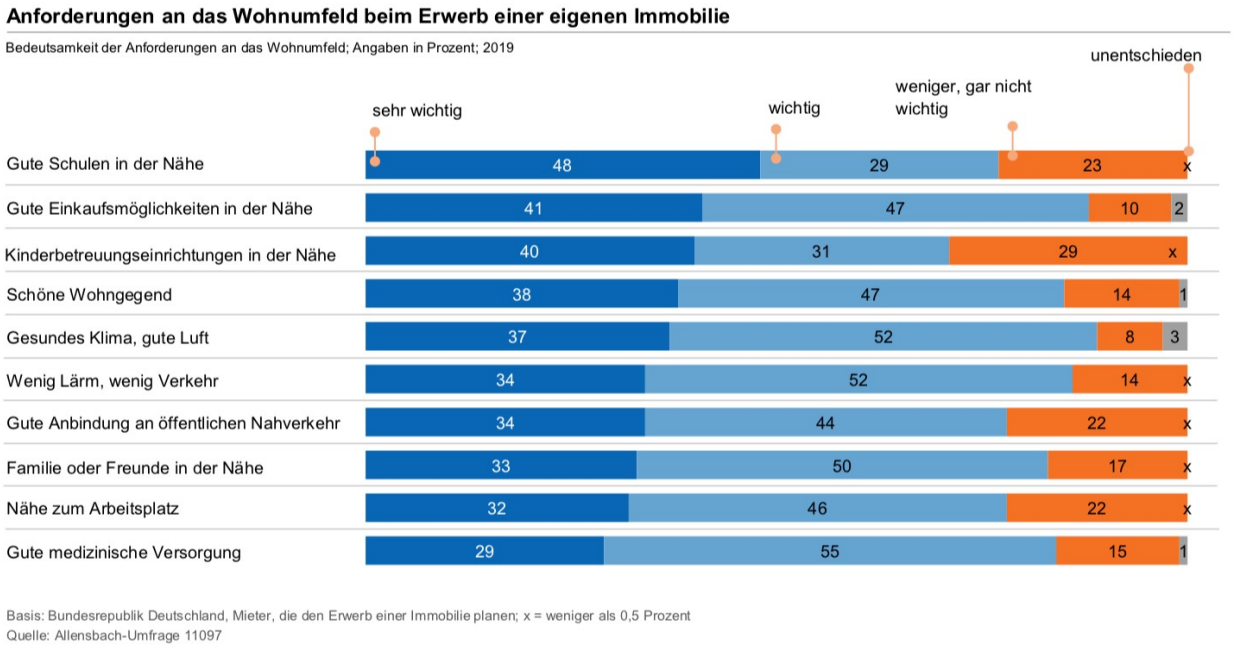
https://www.youtube.com/watch?v=s3B3kR2Ss7Q&list=RDCMUCF_OH9sSSWIlv9aWCiicTPw&start_radio=1&t=25



→ *Hinweis: Teilt euch die Zeit gut ein. Das nachfolgende Tafelbild sollte wieder in den Hefter übertragen werden oder ausgedruckt. Die Anforderungen an eine Immobilie solltet ihr stichpunktartig rausarbeiten. Keine Zahlen – nur die Beispiele.*

1.2. Wohnungssuche

Anforderungen an eine Wohnung



Kriterien zur Wohnungssuche

- Wohnumfeld
  - Merkmale des Ortes
  - Umgebung
  - Mietpreisspiegel

- Wohnung
  - Wohnungsgröße
  - Anzahl der Räume
  - Mietpreis pro m2
  - Nebenkosten
  - Ausstattung

- Allgemeines
  - Vermieter
  - Kaution
  - Bilder
  - Grundriss

Kennen der gängigsten Abkürzungen in Wohnungsinseraten

Siehe Anhang

- ✓ → *Hinweis: In der nächsten Woche folgen die Themen: Mietswohnungen (Inhalt Mietvertrag, Kündigung des Mietvertrages durch den Mieter, Rechte Mieter und Vermieter), Vom Flächennutzungsplan zur Bauzeichnung (Grundriss, Bebauungsplan) und Einrichtung deiner Wohnung.*

Was bedeuten bloß diese Abkürzungen?

1-Zimmer-Apartement, Erstbez., Stadtmitte, 35 m², KM 250,- €, + NK 90,- €, EBK, Balk., an NR ab 1.5. zu verm., Kaut.: 2 MM, Tel. ||||||	**Schöne 1-Zi.-Wohnung,** mit Küchenzeile, ÖPNV-Anbindung, ruhige Lage, 44 m², mit Gartennutzung, 190,- € + 80,- € NK, Tel. ||||||

A	Abl.	
	Altb.	
	App.	
	AR	
	Aufz.	
B	Balk.	
	Bd	
	Bj.	
C	ca.	
D	DG	
	Du	
E	EBK	
	EFH	
	EG	
	ELW	
F	Fl.	
G	Gar.	
	Gart.-Nutz.	
	GWC	
H	Hh.	
I	incl.	
K	KA	
	Kaut.	
	KM	
L	Lam.	

M	Makl.	
	möbl.	
N	neuw.	
	NK	
	NM	
	NR	
O	OG	
	OT	
P	Prov.	
	prov.fr.	
R	ren.	
	ruh.	
S	san.	
	sep.	
	sof.	
	Stellpl.	
T	Terr.	
	TG	
W	Wfl.	
	WG	
	Whg.	
	WM	
Z	ZH	
	Zi.	
	z. vm.	